

# 120 Jahre Gieseke & Bösche Nachf. e.K.

1901 - 2021 · Leester Straße 45, 28844 Weyhe Leeste

# gb

...seit 1901!



120 Jahre Gieseke & Bösche  
Sanitär- und Heizungstechnik  
- Wir gratulieren -

Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH  
Tel. 0421/8728186  
WC · Bad · Küche - sofort wieder frei

Ein Unternehmen von VEOLIA

Herzlichen Glückwunsch  
zur Geschäftsübergabe.



## Olaf Blänsdorf

Zimmermeister &  
Staatl. gepr. Hochbautechniker

Neubau · Anbau · Umbau  
Ausbau · Sanierung · Dämmung  
Fliesen · Zeichnung · Statik

Zimmerei · Bauunternehmen · Bedachung

Erichshofer Str. 28 · 28844 Weyhe

Telefon 04 21 - 8 09 00 71 · Fax 04 21 - 8 09 18 81 · Mobil 01 72 - 4 21 44 46  
E-Mail: blaensdorf.zimmerei@ewetel.net

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle  
Zusammenarbeit und wünschen dem Nachfolger  
alles Gute für die Zukunft.

England **Malereibetrieb**

Inh. Fritz **Wührmann**

Im Grünen Winkel 9  
28816 Stuhr-Seckenhausen

☎ (0421) 80 89 23

☎ (0421) 94 96 091

✉ maler.wuehrmann@t-online.de



Malerarbeiten  
Bodenbeläge  
Verglasungen

120 Jahre

## Gieseke & Bösche

Zeit für herzliche Glückwünsche  
zum stolzen Jubiläum.

Gleichzeitig bedanken wir uns  
für die gute Zusammenarbeit und  
wünschen weiterhin alles Gute.



elektro-Brünjes

GmbH & Co. KG

Irrgarten 2-6 · 28844 Weyhe-Leeste

Tel. (04 21) 80 37 48

info@elektro-bruenjes.de · www.elektro-bruenjes.de

Wir gratulieren zum  
120-jährigen Jubiläum  
und freuen uns auf  
eine weiterhin gute,  
partnerschaftliche  
Zusammenarbeit.



Echtglas-  
Duschcabinen  
mit System.

Stiemert  
**DUSCHGLAS**

www.stiemert-duschglas.de

**CORDES & GRAEFE BREMEN**  
HAUSTECHNIK



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

WIR GRATULIEREN DER FIRMA GIESEKE & BÖSCHE  
NACHF. E. K. SEHR HERZLICH ZUM 120-JÄHRIGEN  
BESTEHEN UND WÜNSCHEN DER NEUEN GESCHÄFTS-  
FÜHRUNG ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT.

CORDES & GRAEFE BREMEN KG  
FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK  
WULFHOOPE STRAßE 1 - 5 | 28816 STUHR | T +49 421 89980  
CC-GRUPPE.DE



Dieses Gruppenbild zeigt die Mitarbeiter des Unternehmens Gieseke & Bösche: Ralf und Birgit (vorne rechts) scheidet in wenigen Tagen aus dem Betrieb. Er soll weiterhin in Leeste angesiedelt bleiben. Meister Jürgen Wiechmann (vorne, 3. v. l.) wird neuer Inhaber. Seine Frau Britta (2. v. l.) wird das Büro leiten, und mit Sohn Finn-Luca (l.) steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern.

FOTO: SIGI SCHRITT

Jürgen Wiechmann übernimmt den Traditionsbetrieb Gieseke & Bösche zum Jahresende

## 120 Jahre und das Ende einer Ära

1901: In der September-Ausgabe eines Vorläufers dieser Zeitung gibt Wilhelm Gieseke eine Geschäftseröffnung bekannt: „Sämtlichen Einwohnern von Leeste und Umgebung zur gesl. Kenntnissnahme, daß ich mich im Hause Nr. 40 als Klempler etabliert habe.“ Und weiter heißt es dort: „Es wird mein Bestreben sein, sämtliche Arbeiten prompt, billig und gut herzustellen, um meine geehrte Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen.“

Das ist mehr als 120 Jahre her. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der Betrieb von Wilhelm Gieseke zu einem modernen Unternehmen in Sachen Sanitär und Heizung entwickelt. Die Ära des familiengeführten Traditionsunternehmens Gieseke & Bösche endet in wenigen Tagen – an Silvester.

Jürgen Wiechmann, Gas- und Wasserinstallateur- und Heizungsbaumeister, ist einer von neun Mitarbeitern und übernimmt die Firma. Der 55-Jährige will sie ebenfalls als Familienbetrieb fortführen. Seine Frau Britta und Sohn Finn-Luca werden künftig für den Empfang sowie für das Büro samt Rechnungswesen verantwortlich sein, kündigt Jürgen Wiechmann an. Der künftige Inhaber behält alle Mitarbeiter. Ralf Bösche

**Geschäfts-Gründung.**  
Sämtlichen Einwohnern von Leeste und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich im Hause Nr. 40 als  
**Klempler**  
etabliert habe.  
Es wird mein Bestreben sein, sämtliche Arbeiten prompt, billig und gut herzustellen, um meine geehrte Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen.  
Leeste, den 27. September 1901.  
**Wilh. Gieseke.**  
1901.09.28-Geschäftseröffnung

**Gesucht**  
auf gleich oder in 14 Tagen ein  
**jüngerer Klemplergehilfe**  
für dauernde Beschäftigung.  
**W. Gieseke.**  
Leeste  
b. Bremen.  
1906.09.27-Klemplergeselle gesucht

**Gesucht auf sofort ein tüchtiger  
Klemplergehilfe**  
für dauernde Beschäftigung.  
**Leeste. Wilh. Gieseke.**

.08.18-Klempler gesucht

Leeste, 2. April. [Die Gesellenprüfung] hat vorgestern der hiesige Klemplermeister Fritz Gieseke, Sohn des hiesigen Klemplermeisters Gieseke, vor der zuständigen Prüfungscommission in Spte. bestanden. Er erhielt dabei das Prädikat „gut“ sowohl im Praktischen wie im Theoretischen.  
1919.04.03-Gesellenprüfung, Klempler Gieseke

Berichte aus der Syker Zeitung, wie der von der Geschäftseröffnung von 1901.

FOTO: SIGI SCHRITT

(69) und Ehefrau Birgit (65) scheidet aus. Beide wechseln gemeinsam in den verdienten Ruhestand.

Es wird sich also am Henry-Wetjen-Platz, gegenüber der Leester Marienkirche, nicht viel verändern. Das Noch-Inhaber-Paar werde weiter im kombinierten Wohn- und Geschäftshaus leben. Und den Namen der Firma wolle Jürgen Wiechmann ebenso beibehalten wie die bekannten

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme.

Was bleibt dem aktuellen Inhaber-Paar? Jede Menge an Erinnerungen. Bilder und Unterlagen aus vergangenen Jahrzehnten: Wilhelm Gieseke hatte nicht nur eine Klemplerei, sondern 1901 auch ein kleines Haushaltswarengeschäft eröffnet. „Dort kauften die Leester Petroleumlampen und Töpfe“, sagt Ralf Bösche. Der Gründer

bot hauptsächlich Bauklempler- und Pumpenarbeiten an. Als es in Leeste und der Umgebung noch kein fließendes Wasser gab, schlug Wilhelm Gieseke im Haus und im Garten nämlich Pumpen. „Die Menschen damals konnten das Grundwasser problemlos trinken. Schmeckte es nicht, wurde einfach tiefer gebohrt“, so Bösche. Ob Zinkwanne oder Waschkessel – der Leester Betrieb hat alles

angeschlossen. Der Waschkessel sei damals sehr wichtig gewesen, weil er mehrere Funktionen erfüllte. Er diente einerseits dazu, die Textilien zu waschen, andererseits wurde er für die Hausschlachtung eingesetzt. Der Kessel wurde mit Holz oder Kohle beheizt.

Der Firmengründer heiratete. Eines der Kinder, Friedrich Wilhelm, Fritz genannt, arbeitete in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit. Mit Fahrrad und Anhänger und mit Dachrinne auf den Schultern zog er los, um diese an den Häusern anzubringen. Dieser Sohn heiratete Henny Behrens aus Stuhrbaum und bekam 1931 eine Tochter: Elfriede. Sie wiederum vermählte sich mit Heinz Bösche und übernahm 1961 das Haushaltswarengeschäft von ihrer verstorbenen Mutter. So ist der Name Bösche in den Firmennamen hereingekommen.

Das Paar bekam zwei Kinder – unter anderem Ralf Bösche, den jetzigen Firmeninhaber. „Mein Vater war ein großer Sportler und hatte bei Borgward Werkzeugmacher gelernt“, sagt Ralf Bösche. Doch dieser habe seinen Beruf nach langer russischer Gefangenschaft nicht mehr ausüben können und eine Anstellung bei Ralfs Großvater bekommen.

**Die Bäderstraße** Besuchen Sie unsere Ausstellung.

www.baderstrasse.com

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!



## Rodenburg

Theodor-Barth-Str. 29  
28307 Bremen

Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Telefon (0421) 800 409-0  
bremen@detering-gruppe.de



**Detering Tebbenjohanns Rodenburg Detering Tebbenjohanns Rodenburg**



Aus dem Jahr 1911: Ein Lehrvertrag. FOTO: GIESEKE & BÖSCHE